

II- 1653 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR SOZIALE VERWALTUNG
Zl. 10.009/102-4/1976

1010 Wien, den 3. Dezember 1976
Seubering 1
Telephon 57 56 55

734/AB

1976 -12- 07

zu 693/J

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Dr. GASPERSCHITZ und Genossen an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung, betreffend Organisationsänderungen seit 1970, Nr.693/J.

In Beantwortung der Anfrage beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Das Bundesministeriengesetz 1973 hat einen sehr wesentlichen Beitrag zur Regelung der inneren Organisation der Bundesministerien geleistet. Sein Vollzug hatte aber zur Folge, daß in verschiedenen Zentralstellen des Bundes neue Organisationseinheiten geschaffen oder bestehende geändert werden mußten. Das ist zweifellos mit ein Grund für das Ansteigen der Zahl der Organisationseinheiten in den Zentralstellen. Die Bundesregierung hat jedoch in ihrer Regierungserklärung vom 5. November 1975 auf die Notwendigkeit hingewiesen, daß die "Personalstände der Zentralstellen im Verhältnis zu den anderen Bereichen des Bundesdienstes dort, wo das strukturell möglich ist, innerhalb der nächsten vier Jahre vermindert werden" müßten. Das trifft sinngemäß auch auf die Anzahl der Organisationseinheiten zu.

In der Anfrage wird weiter erwähnt, daß sich die Zahl der in den Zentralleitungen vorgesehenen Dienstposten - wie ein Vergleich der Dienstpostenpläne 1970 und 1976 zeige - mehr als doppelt so rasch aufwärts entwickelt habe als dem gesamten Dienstpostenzuwachs in dieser Zeit entspräche.

- 2 -

Dies trifft für das Bundesministerium für soziale Verwaltung keinesfalls zu, hier wurde nämlich der Dienstpostenstand während des fraglichen Zeitraumes gesenkt; der Prozentsatz der Postenverminderung betrug in der Zentralleitung rund das Dreifache (3,36 %) der Verminderung bei den Dienststellen (1,10 %). Bei diesem Vergleich wurden für das Jahr 1970 die Dienstposten nicht gezählt, die für seither aufgelassene Dienststellen systemisiert waren bzw. die anlässlich der Errichtung des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz an dieses Ressort abgetreten wurden.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß während des in der Anfrage genannten Zeitraumes Arbeitszeitverkürzungen im Ausmaß von insgesamt 7 % zu bewältigen waren.

Bevor ich auf die einzelnen Fragen eingehe, gestatte ich mir den Hinweis, daß in dem von der Bundesregierung dem Nationalrat zugeleiteten Entwurf für den Dienstpostenplan 1977 die Dienstposten der Zentralstelle in höherem Ausmaß als für das Ressort insgesamt gekürzt wurden.

Zu den Fragen 1 und 2:

Nachstehende Organisationsänderungen (Auflassung, Kompetenzänderungen oder Schaffung von Organisationseinheiten) wurden seit dem Jahre 1970 verfügt (wechselnde Umschreibungen von Kompetenzen, die keine inhaltlichen Änderungen bewirkt haben, sondern nur der besseren Abgrenzung und der größeren Transparenz dienen, wurden nicht erwähnt):

- 3 -

1. "Geschäfts- und Personaleinteilung des BMS (nach dem Stande vom 15. Februar 1971)" erlassen am 12. Februar 1971

A. Das Präsidium und die Sektion I (Personalangelegenheiten der nachgeordneten Dienststellen) wurden zur neuen Präsidialsektion zusammengefaßt.

a) Aufgelassen wurde:

Referat 1 der Abteilung 4: Kompetenzen an Abteilung

b) Folgende Organisationseinheiten wurden einer Kompetenzänderung unterzogen:

Abteilung 1

Abgegebene Kompetenzen: Organisation des inneren Dienstes, Geschäfts- und Personaleinteilung

Zusätzl. Kompetenzen: Fachprüfungs- und Dienstpostenbewirtschaftung angelegenheiten

Die Abteilung 2 wird in zwei Referate geteilt:

Referat 1: Organisation, zentrale Geschäfts- und Personaleinteilung, Dienstpostenpläne und/Dienstpostenbewirtschaftung, elektronische Datenverarbeitung, Unterbringungsfragen, zusammenfassende Behandlung der Einschauberichte des Rechnungshofes.

Referat 2: übernimmt die Agenden der Abteilung 2

Zusätzl. Kompetenzen: Amts-, Dienstnehmer- und Organhaftung für die Bediensteten des Ressorts

Abteilung 2a

Abgegebene Kompetenzen: Zusammenfassende Behandlung der Einschauberichte des Rechnungshofes; Dienstpostenplan und Dienstpostenbewirtschaftung; Behandlung von Dienstpflichtverletzungen von Bediensteten (an Personalabteilungen)

Zusätzl. Kompetenzen: Allgemeine Rechtsangelegenheiten

Referat A

Abgegebene Kompetenzen: Unterbringungsfragen

Abteilung 3

Zusätzl. Kompetenzen: Dienstpostenbewirtschaftung für die Landesarbeitsämter und Arbeitsämter

- 4 -

Abteilung 4

Zusätzl. Kompetenzen: Dienstpostenbewirtschaftung für die Landesinvalidenämter und übrigen Dienststellen des Ressorts

- c) Folgende Organisationseinheiten wurden neu gegründet:

Gruppe 1 (Abt. 1, 2)

Gruppe 2 (Abt. 1a, 2a, Ref. A)

Gruppe 3 (Abt. 3, 4)

Referat 1 der Abteilung 2

Referat 2 der Abteilung 2

B. Sektion II (Sozialversicherung)

- a) Die Abteilung 8 mit zwei Referaten wurde in die Abteilungen 8, 8a und 8b umgewandelt.
- b) Folgende Organisationseinheit wurde einer Kompetenzänderung unterzogen:

Abteilung 6

Zusätzl. Kompetenzen: Vereinfachung und Vereinheitlichung sowie Grundlagenforschung und Beobachtung der Entwicklung im Bereich der Sozialversicherung; Rechtsvergleich zwischen in- und ausländischem Sozialversicherungsrecht, Personalangelegenheiten der Sozialversicherungsträger.

Abgegebene Kompetenzen: Normative Angelegenheiten.

- 5 -

C. Sektion III (Sozialpolitik)

Die Aufgabenbereiche Arbeitsrecht und Arbeitsmarktpolitik wurden getrennt und in den Gruppen 1 und 2 zusammengefaßt

a) Folgende Organisationseinheit wurde aufgelassen:

Referat 1 der Abteilung 17: Vermittlungskompetenzen an Abteilung, außer: Angelegenheiten der Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte

b) Folgende Organisationseinheiten wurden einer Kompetenzänderung unterzogen:

Die Sektionsleitung behielt sich folgende Kompetenzen vor:

Koordinierung in legislativen Angelegenheiten, Mitwirkung bei Abschluß internationaler Abkommen, Grundsatzfragen der Personalschulung, Dienstreiseangelegenheiten

Abteilung 12

Abgegebene Kompetenzen: Legislative Angelegenheiten der Arbeitsmarktpolitik einschl. der Mitwirkung bei Abschluß internationaler Abkommen

Abteilung 14a (Früher Abteilung 14)

Abgegebene Kompetenzen: Grundsatzfragen und Planung, Dienstreiseangelegenheiten der Landesarbeitsämter und Arbeitsämter

Abteilung 15

Abgegebene Kompetenzen: Angelegenheiten der Kurzarbeiterunterstützung; Referat 1 an Abteilung 14 (außer Personalschulung)

Abteilung 17

Abgegebene Kompetenzen: Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen, Werbung und Information im Bereich der Arbeitsvermittlung

Abteilung 18

Abgegebene Kompetenzen: Arbeitsmarktschulung

Zusätzl. Kompetenzen: Angelegenheiten der Kurzarbeiterunterstützung und der Schlechtwetterregelung im Baugewerbe

Referat 2 der Abteilung 19

Abgegebene Kompetenzen: Presse, Rundfunk, Fernsehen

Abteilung 23

Abgegebene Kompetenzen: Schlechtwetterregelung im Baugewerbe

c) Folgende Organisationseinheiten wurden neu gegründet:

Gruppe 1 (Arbeitsrecht; Abt. 12, 13, 21 und 23)

Gruppe 2 (Arbeitsmarktpolitik; Abt. 14, 14a, 15, 16, 17, 17a, 18, 18a und 19)

Abteilung 14: Grundsatzfragen und Planung, Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen

Referat 2: Information und Werbung

Abteilung 17a: Legislative Angelegenheiten der Arbeitsmarktpolitik

Abteilung 18a: Arbeitsmarktschulung und Personalschulung

D. Sektion IV (Kriegsopferfürsorge, Opferfürsorge, sonstige Fürsorgeangelegenheiten, Wohlfahrtswesen und Heeresversorgung)

a) Aufgelassen wurde:

Referat 1 der Abteilung 29: Kompetenzen an Abteilung

b) Folgende Organisationseinheiten wurden einer Kompetenzänderung unterzogen:

Referat 1 der Abteilung 25

Zusätzl. Kompetenzen: Koordinationsstelle für die Zusammenarbeit der Landesinvalidenämter auf dem Gebiet der elektronischen Datenverarbeitung

Abteilung 27

Zusätzl. Kompetenzen: Entschädigung der Opfer von Verbrechen, Begutachtung von Entwürfen ressortfremder Gesetze und Verordnungen, Bestellung und Enthebung der Mitglieder des Invalidenfürsorgebeirates, Härteausgleiche

- 7 -

Abteilung 28

Zusätzl. Kompetenzen: Überprüfung der Amtsanordnungen der Landesinvalidenämter, Geschäftsführung des Kuratoriums des Forschungsinstitutes für Orthopädietechnik

Abteilung 29

Zusätzl. Kompetenzen: Mitwirkung in der Koordinationsstelle für die Zusammenarbeit der Landesinvalidenämter auf dem Gebiet der elektronischen Datenverarbeitung (= Koordinationsstelle)

E. Sektion V (Volksgesundheit)

a) Folgende Organisationseinheiten wurden aufgelassen:

Referat L: Kompetenzen an Sektionsleitung

Referat 1 der Abteilung 41a: Kompetenzen an Abteilung

b) Folgende Organisationseinheiten wurden einer Kompetenzänderung unterzogen:

Gruppe 2 (Rechts- und Wirtschaftsangelegenheiten)

Abgegebene Kompetenzen: Budget- und Wirtschaftsangelegenheiten (= Abteilung 35; scheidet aus dem Gruppenverband und wird der Sektionsleitung unterstellt)

Referat 1 der Abteilung 38:

Abgegebene Kompetenzen: Umwelthygiene, Strahlenschutz

c) Folgende Organisationseinheiten wurden neu gegründet:

Gruppe 3 (Umwelthygiene; Abt. 44, 44a, 44b)

Abteilung 39a: Geisteshygiene und Rehabilitation

Abteilung 41b: Administrative Angelegenheiten der Krankenanstalten, Heilvorkommen und Kurorte (= ehem. Referat 2 der Abteilung 41a)

Abteilung 44a: Luft-, Wasser-, Bodenhygiene

Abteilung 44b: Strahlenschutz

F. Sektion VI (Zentral-Arbeitsinspektorat)

a) Aufgelassen wurde:

Referat 1 der Abteilung 47: Kompetenzen an Abteilung

- 8 -

2. "Geschäfts- und Personaleinteilung des BMS (nach dem Stande vom 15. Februar 1971); Änderung" erlassen am 26. Mai 1971

Sektion III (Sozialpolitik)

Aufgelassen wurde:

Abteilung 18a: Arbeitsmarktschulung (Kompetenzen an Abt. 17)
und Personalschulung (Kompetenzen an Sektionsleitung)

3. "Geschäfts- und Personaleinteilung des BMS (nach dem Stande vom 20. März 1972)" von 21. März 1972

A. Präsidialsektion (ab 1. Jänner 1972 gemeinsam mit dem BMGU)

Folgende Organisationseinheiten wurden einer Kompetenzänderung unterzogen:

Abteilung 3

Zusätzl. Kompetenzen: Angelegenheiten des Dienst- und Besoldungsrechtes sowie Personalangelegenheiten der Landesinvalidenämter

Abteilung 4

Abgegebene Kompetenzen: Angelegenheiten des Dienst- und Besoldungsrechtes sowie Personalangelegenheiten der Landesinvalidenämter

B. Sektion II (Sozialversicherung)

Folgende Organisationseinheiten wurden einer Kompetenzänderung unterzogen:

Referat 1 der Abteilung 6

Zusätzl. Kompetenzen: Mitwirkung in legislativen Angelegenheiten der Heil- und Pflegeanstalten (BMGU)

Abteilung 10

Zusätzl. Kompetenzen: Mitwirkung in administrativen Angelegenheiten der Heil- und Pflegeanstalten (BMGU)

- 9 -

C. Sektion III (Sozialpolitik)

a) Folgende Organisationseinheiten wurden aufgelassen:

Referate 1 und 2 der Abteilung 19: Kompetenzen an Abteilung, außer: Lehrstellenvermittlung

b) Folgende Organisationseinheiten wurden einer Kompetenzänderung unterzogen:

Die Sektionsleitung gab folgende Kompetenzen ab:

Mitwirkung beim Abschluß internationaler Abkommen: auf dem Gebiet der Arbeitslosenversicherung (an Abt. 20); auf dem Gebiet der Anwerbung und Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte (an Abt. 17a). Schulung des Personals (an Referat PS).

Abteilung 12 (Legislative Angelegenheiten des Arbeitsrechtes) und

Abteilung 23 (Administrative Angelegenheiten des Arbeitsrechtes):

es erfolgt eine Neuabgrenzung in Individualarbeitsrecht (Abt. 12) und Kollektives Arbeitsrecht (Abt. 23)

Abteilung 14

Abgegebene Kompetenzen: Grundsatzfragen der Arbeitsmarktpolitik und der Arbeitsmarktverwaltung, Mitwirkung bei Personal- und Budgetangelegenheiten der Landesarbeitsämter und Arbeitsämter

Abteilung 14a

Abgegebene Kompetenzen: Organisatorische und administrative Angelegenheiten der Arbeitsmarktpolitik

Zusätzl. Kompetenzen: Methoden und Arbeitsformen in der Arbeitsmarktverwaltung, Betriebsförderung

Abteilung 15

Zusätzl. Kompetenzen: Grundsatzfragen der Arbeitsmarktpolitik und der Arbeitsmarktverwaltung, Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen

Abteilung 16

Abgegebene Kompetenzen: Betriebsförderung

c) Folgende Organisationseinheiten wurden neu geschaffen:

Referat PS: Personalschulung; direkt der Sektionsleitung unterstellt

Referat 1 der Abteilung 13: Dokumentation im Bereich des Arbeitsrechtes

Referat 3 der Abteilung 14: Administrative Angelegenheit der Arbeitsmarktpolitik, Mitwirkung an Personal- und Budgetangelegenheiten der Landesarbeitsämter und Arbeitsämter

Abteilung 18a: Lehrstellenvermittlung und Lehrberufsausbildung

D. Sektion IV (Kriegsopferfürsorge, Opferfürsorge, sonstige Fürsorgeangelegenheiten, Wohlfahrtswesen und Heeresversorgung)

a) Folgende Organisationseinheiten wurden einer Kompetenzänderung unterzogen:

Abteilung 25:

Zusätzl. Kompetenzen: Prüfung der mit Verwaltungsgerichtshofbeschwerde angefochtenen Entscheidungen auf dem Gebiet der Kriegsopferversorgung vom Referat 1 dieser Abteilung

Abgegebene Kompetenzen: Überwachung der Geschäftsführung der Landesinvalidenämter und Schiedskommissionen an Referat 1 dieser Abteilung

Abteilung 33:

Abgegebene Kompetenzen (an neues Referat 1): Teile der Fürsorgeangelegenheiten, Angelegenheiten des "Gemischten Ausschusses für die Rehabilitation und berufliche Eingliederung Behinderter" des Europarates

b) Folgende Organisationseinheit wurde neu gegründet:

Referat 1 der Abteilung 33

- 11 -

Sektion V (Volksgesundheit)

Die Sektion V (Volksgesundheit) schied aus dem Bundesministerium für soziale Verwaltung aus und wurde in das neu gegründete Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz eingegliedert.

Aus diesem Grund wurde die Sektion VI in Sektion V (Zentral-Arbeitsinspektorat) umbenannt.

4. "Geschäfts- und Personaleinteilung des BMS (nach dem Stande 20. März 1972); Änderung" Erlassen am 20. Dezember 1972

A. Präsidialsektion

- a) Folgende Organisationseinheit wurde einer Kompetenzänderung unterzogen:

Abteilung 2a

Abgegebene Kompetenzen: Angelegenheiten der Amtswirtschaftsstelle

- b) Referat A (Budget- und Haushaltsangelegenheiten) wird in die Abteilung 5 umgewandelt

B. Sektion III (Arbeitsmarktpolitik)

Die Gruppe 1 (Arbeitsrecht) und die Abteilung 22 schieden aus dem Sektionsverband aus und wurden in die Sektion V (Allgemeine Sozialpolitik und Arbeitsrecht) umgewandelt. Die Sektion III erhielt die Kurzbezeichnung "Arbeitsmarktpolitik".

- a) Folgende Organisationseinheiten wurden aufgelöst:

Gruppe 2

Abteilung 14

- b) Referat 1 der Abteilung 14: wird zum Referat 1 der Abteilung 16
Referat 2 der Abteilung 14: wird zum Referat 1 der Abteilung 15
Referat 3 der Abteilung 14: wird zum Referat 2 der Abteilung 15

Die Abteilung 14a wird in Abteilung 14 (Arbeitsformen, Betriebsförderung) umbenannt.

- 12 -

Das Referat r wird in Referat 2 der Abteilung 24 umbenannt

- c) Folgende Organisations~~einheiten~~ wurden neu geschaffen:

Referat 2 der Abteilung 16: Arbeitsmarkt- und Berufsanalysen

Referat 1 der Abteilung 24: Budget- und Haushaltsangelegenheiten

- C. Sektion IV (Krieg_sopferfürsorge, Opferfürsorge, sonstige Fürsorgeangelegenheiten, Wohlfahrtswesen und Heeresversorgung)

- a) Folgende Organisationseinheit wurde aufgelassen:

Abteilung 34: Internationale Fürsorgeangelegenheiten

- b) Folgende Organisations~~einheiten~~ wurden einer Kompetenzänderung unterzogen:

Abteilung 26

Zusätzl.Kompetenzen: Geschäftsführung des Kuratoriums des Forschungsinstitutes für Orthopädietechnik, Mitwirkung bei der Besetzung von Verkaufsstellen des Tabakmonopols

Abteilung 27

Abgegebene Kompetenzen: Heeresversorgung

Abteilung 28

Abgegebene Kompetenzen: Geschäftsführung des Kuratoriums des Forschungsinstitutes für Orthopädietechnik, Mitwirkung bei der Besetzung von Verkaufsstellen des Tabakmonopols

Zusätzl.Kompetenzen: Förderung der Jugendfürsorge

Abteilung 29

Abgegebene Kompetenzen Vergünstigungen für Schwerkriegsbeschädigte

Abteilung 33

Zusätzl.Kompetenzen: Internationale Fürsorgeangelegenheiten

- 13 -

Referat 1 der Abteilung 33

Zusätzl. Kompetenzen: Mitwirkung in normativen und legislativen Fürsorgeangelegenheiten

- c) Folgende Organisationseinheiten wurden neu gegründet:

Abteilung 25a (früher Referat 1 der Abteilung 25): Prüfdienst der Landesinvalidenämter, Koordinationsstelle

Referat 1 der Abteilung 27: Heeresversorgung

Referat 1 der Abteilung 29: Vergünstigungen für Schwerkriegsbeschädigte, elektronische Datenverarbeitung

- D. Sektion V (Allgemeine Sozialpolitik und Arbeitsrecht)

Die Sektionsleitung behielt sich vor:

Grundsatzfragen des Arbeitsrechtes und der Sozialpolitik, Koordinierung legislativer Angelegenheiten

- a) Folgende Organisationseinheiten wurden einer Kompetenzänderung unterzogen:

Referat 1 der Abteilung 13

Zusätzl. Kompetenzen: Budgetangelegenheiten der Sektion

Abteilung 23

Abgegebene Kompetenzen: Lohn- und Kollektivvertragspolitik

Folgende Organisationseinheit wurde neu gegründet:

Referat 1 der Abteilung 23: Lohn- und Kollektivvertragspolitik

5. "Geschäfts- und Personaleinteilung des BMS; Austauschblätter" vom 21. Dezember 1973

A. Sektion IV (Kriegsopferfürsorge, Opferfürsorge, sonstige Fürsorgeangelegenheiten, Wohlfahrtswesen und Heeresversorgung)

Folgende Organisationseinheiten wurden einer Kompetenzänderung unterzogen:

Abteilung 27

Zusätzl. Kompetenzen: Legislative Angelegenheiten der allgemeinen Fürsorge sowie der Mutterschafts-, Säuglings- und Jugendfürsorge, grundsätzliche Angelegenheiten auf dem Gebiet der allgemeinen Fürsorge und Rehabilitation

Abteilung 33

Zusätzliche Kompetenzen: Administrative Angelegenheiten der allgemeinen Fürsorge, Mitwirkung bei der Ausbildung des Fürsorgepersonals

Referat 1 der Abteilung 33

Abgegebene Kompetenzen: Legislative Angelegenheiten der Mutterschafts-, Säuglings- und Jugendfürsorge

Zusätzl. Kompetenzen: Mitwirkung bei legislativen Angelegenheiten der allgemeinen Fürsorge

B. Sektion V (Allgemeine Sozialpolitik und Arbeitsrecht)

Folgende Organisationseinheit wurde einer Kompetenzänderung unterzogen:

Abteilung 13

Zusätzl. Kompetenzen: Angelegenheiten des Angestelltenrechtes (ausgenommen Gutsangestellte)

Folgende Organisationseinheit wurde neu geschaffen:

- 15 -

Referat 1 der Abteilung 12: Legislative Angelegenheiten des Arbeitsrechtes in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, normative Angelegenheiten in den Bereichen Verkehr und Bergbau

6. "Geschäfts- und Personaleinteilung des BMS nach dem Stande vom 1. Jänner 1975" vom 18. Dezember 1974

Die im Rahmen der Sektionsverbände bestehenden Gruppen erhielten statt arabischer Ziffern Großbuchstaben zugewiesen. Die Abteilungen wurden neu durchnummeriert, die Referate mit Kleinbuchstaben versehen. Die Umschreibung der Kompetenzen wurde zum Teil drastisch gekürzt.

A. Sektion I (Zentralsektion)

Die Präsidialsektion wurde in Sektion I (Zentralsektion) umbenannt.

Referat 2 der Abteilung 2: Kommt als Referat a zur Abteilung 1
Abteilung 1a und Abt. 2a: Werden zur Abteilung 4 zusammengefaßt.
Amtswirtschaftsstelle: Wird zur Abteilung 6 erhoben

a) Folgende Organisationseinheit wurde aufgelassen:

Referat 1 der Abteilung 2: Kompetenzen an Abteilung, außer: Zusammenfassende Behandlung der Einschauberichte des Rechnungshofes

b) Folgende Organisationseinheiten wurden neu gegründet:

Abteilung 3: Innere Revision der Verwaltung, zusammenfassende Behandlung der Einschauberichte des Rechnungshofes

Abteilung 9: Angelegenheiten der Aus- und Weiterbildung des Personals

B. Sektion II (Sozialversicherung)

Folgende Organisationseinheiten wurden einer Kompetenzänderung unterzogen:

Abteilung 1: Neuverteilung der Kompetenzen auf die Referate

- 16 -

C. Sektion III (Arbeitsmarktpolitik)

Neuorganisation in eine dem Sektionsleiter direkt unterstellte Abteilung und drei Gruppen zu je drei Abteilungen mit insgesamt vier Referaten unter Abgabe der Agenden der Schulung an die Sektion I (bisher 10 Abteilungen, 7 Referate)

D. Sektion IV (Besondere und allgemeine Sozialhilfe)a) Aufgelassen wurden:

Referat 2 der Abteilung 26: Kompetenzen an Referat a der Abteilung 10

Referat 1 der Abteilung 33: Kompetenzen an neue Abteilung 8

b) Folgende Organisationseinheiten wurden einer Kompetenzänderung unterzogen:

Abteilung 9

Abgegebene Kompetenzen: Dokumentation in Angelegenheiten der Kriegsopferversorgung, Überprüfung und Koordinierung der Amtsanordnungen der Landesinvalidenämter

c) Folgende Organisationseinheit wurde neu gegründet:

Referat a der Abteilung 2: Dokumentation in Angelegenheiten der Kriegsopferversorgung, Prüfung und Koordinierung der Amtsanordnungen der Landesinvalidenämter, Revision des Sozialberatungsdienstes der Landesinvalidenämter

E. Sektion V (Allgemeine Sozialpolitik und Arbeitsrecht)

keine Änderungen

F. Sektion VI (Zentral-Arbeitsinspektorat)

Das bisher der Sektionsleitung unterstellte Referat ZB (Budget- und Haushaltsangelegenheiten) wurde als Referat a der Abteilung 2 zugeordnet

Folgende Abteilungen wurden einer Kompetenzänderung unterzogen:

Abteilung 2

Zusätzl. Kompetenzen: Angelegenheiten des Strahlenschutzes

- 17 -

Abteilung 3

Zusätzl. Kompetenzen: Legislative Angelegenheiten der Vor-
schriften über die Land- und Forstwirtschaftsinspektion

7. "Geschäfts- und Personaleinteilung des BMS; Austauschblätter"
vom 11. September 1975

Sektion III (Arbeitsmarktpolitik)

Folgende Organisationseinheiten wurden aufgelöst:

Referate a und b der Abteilung 4: Kompetenzen an Abteilung

8. "Geschäfts- und Personaleinteilung des BMS (nach dem Stande
vom 1. April 1976)" erlassen am 31. März 1976

Sektion V (Allgemeine Sozialpolitik und Arbeitsrecht)

Aufgelöst wurde:

Referat a der Abteilung 3: Kompetenzen an Abteilung

Zu Frage 3:

Gemäß § 90 des Geschäftsordnungsgesetzes 1975 ist der Nationalrat befugt, die Geschäftsführung der Bundesregierung zu überprüfen, deren Mitglieder über alle Gegenstände der Vollziehung zu befragen und alle einschlägigen Auskünfte zu verlangen. "Meine Meinung", nach der ich gefragt werde, ist nicht Gegenstand der Vollziehung. Ich bin aber dessen ungeachtet bereit, den anfragenden Abgeordneten zu erklären, daß meiner Meinung nach die Zahl der Organisationseinheiten nur in extremen Fällen Einfluß auf die Effizienz der Verwaltung hat.

Zu Frage 4:

Wie bereits einleitend bemerkt, wurde im Bereich des Bundesministeriums für soziale Verwaltung der Personalstand in der Zentralstelle stärker vermindert als bei den Dienststellen. Im übrigen ist es wegen der den Bediensteten nachgeordneter Dienststellen zukommenden "Nebengebühren" im weitesten Sinn (wie etwa Überstundenvergütung, Sonn- und Feiertagsvergütung, Jourhaldienstzulagen, Bereitschaftsent-schädigung, Mehrleistungszulagen u.a.) aber auch wegen anderer von den Bediensteten als Vorteil empfundener Gegebenheiten (z.B. keine Heranziehung zu ständigen Überstundenleistungen u.a.) bereits seit einiger Zeit sehr schwierig, qualifizierte Bedienstete für eine Verwendung in den Zentralstellen zu gewinnen. Die unterschiedliche Beförderungspraxis für Bedienstete der Zentralstellen und denen nachgeordneter Dienststellen, die im übrigen nur für Bedienstete der höchsten Dienstklassen der jeweiligen Verwendungsgruppen zutrifft, ist daher keinesfalls die Ursache von Vermehrungen von Dienstposten in den Zentralstellen. Es konnte daher ^{seit 1970} nicht einmal ein Fünftel der in der Zentralstelle freigewordenen Dienstposten durch Versetzung von Bediensteten einer nachgeordneten Dienststelle besetzt werden.

Zu Frage 5:

In der Zentralleitung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung sind von den Beamten der Verwendungsgruppe A:

- a) 6 Sektionsleiter,
- b) 6 Gruppenleiter,
- c) 41 Abteilungsleiter,
- d) 10 Referatsleiter,
- e) 1 Leiter einer sonstigen Organisationseinheit im Sinne d. § 7 BMG,
- f) 60,37 % der A-Beamten in der Zentralleitung bekleiden eine leitende Funktion im Sinne der obigen Aufstellung.

- 19 -

Zu Frage 6:

In der Zentralleitung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung sind von den Beamten der Verwendungsgruppe B:

- a) keiner Sektionsleiter,
- b) keiner Gruppenleiter,
- c) 5 Abteilungsleiter,
- d) 4 Referatsleiter,
- e) 1 Leiter einer sonstigen Organisationseinheit im Sinne des § 7 BMG,
- f) 9,34 % der B-Beamten in der Zentralleitung bekleiden eine leitende Funktion im Sinne der obigen Aufstellung.

Der Bundesminister:

